

Ralf Sartori • Petra Steidl

*Die einende Kraft des  
tanzenden Eros*



# Inhalt

Prolog . . . . .	10
Eine Begegnung . . . . .	15
I. DER TANZ DES LEBENS	
Über Ursprung und Wesen des Tangos . . . . .	19
Der Milonguero und die Milonguera . . . . .; . . . . .	23
Die Symbolsprache des hohen Eros . . . . .	27
Autonomie in der Einheit . . . . .	27
Das Herz als Sender und Empfänger . . . . .	27
Ruhe und Bewegung . . . . .	29
Eine Kalligraphie des Herzens . . . . .	29
Das kontrapunktische Wesen des Tangos . . . . .	32
Führen und Verführen . . . . .	33
Polarität und Eros . . . . .	34
Das Evolutionsprinzip im Tango . . . . .	34
Tango, ein Spiegel innerer Vorgänge . . . . .	37
Partnertausch . . . . .	41
Tango bei Paaren . . . . .	43
Der Körper lügt nie . . . . .	44
Das Zerfließen im Kontakt . . . . .	45
	<
Die Idee der Komplementärtypen . . . . . , . . . . .	46
Der spirituelle Aspekt . . . . .	49
Geben und Nehmen im Fluß der Ereignisse . . . . .	49
Es gibt keine zweite Chance . . . . .	50
Vom Sehen und Zerdenken zum Spüren und Erfühlen . . . . .	51
Die hohe Kunst des Gehens . . . . .	53
Augenblick und Zeit - Der Weg als Ziel . . . . .	54
Körper und Geist . . . . .	56
Ein Tanz zwischen Konkurrenz und Hingabe . . . . .	57

Der typisch männliche und der typisch weibliche	
Leistungsdruck im Tango. . . . .	61
Angstüberwindung und Blockade. . . . .	63
Männermangel — Frauenüberschuß. . . . .	65
Blockaden aushebern durch Rollentausch. . . . .	66
Melancholie und die Verliebtheit in den »Stachel« . . . . .	69
Tango als »Vermeidung«. . . . .	70
Der Tango ist meine Droge . . . . .	71
Tango, eine Brücke zwischen den Kulturen. . . . .	75
Tango, ein philosophischer Tanz . . . . .	81
Das Ideal des Zusammenwirkens von Mann und Frau . . . . .	83
Die Ocho, Sinnbild des Ideals weiblicher Stärke. . . . .	86
Von der inneren Mitte nach außen . . . . .	88
Kirschblütenköniginnenküsse. . . . .	89
Der Tanz der Engel mit den Teufeln. . . . .	89
Zur Symbolik - Wie innen so außen. . . . .	93
Der Tango und das Kreuz . . . . .	93
Kreis und Quadrat im Tango. . . . . *	94
Die Welle im Tango. . . . .	95
Das Dreieck im Tango. . . . .	96
Erdung und Aufrichtung . . . . .	97
Feuer und Eis . . . . .	101
Tango und die Gesellschaft. . . . .	103
Emanzipation und Tango . . . . .	103
Decadence oder Aufbruch? . . . . . y.	105
Sehnsucht, Leidenschaft und die sogenannte Erotik . . . . .	107
Das Ideal des Salons - Tango als soziale Utopie? . . . . .	108
Das Thema Loslassen . . . . .	113
Paar, Salon und die Eifersucht . . . . .	113
Tango, ein Tanz von Licht und Schatten. . . . .	114
Tanz zwischen Romantik und Wirklichkeit . . . . .	117
Miteinander gehen . . . . .	118
Nähe und Distanz . . . . .	120
Loslassen bringt den Tanz wieder in Bewegung ...*,,, . . . . .	120

Form und Inhalt . . . . .	122
Kunst und Improvisation, das Loslassen des Werkes . . . . .	123
Gehen und Loslassen . . . . .	127
Wie die Kinder oder die Liebenden . . . . .	128
Intermezzo: Warum gerade Venedig? . . . . .	130

## II. DIE BÜHNE DES EROS

Sehnsucht nach der verlorenen Einheit . . . . .	135
Akt der Entzweiung . . . . .	135
Suche nach Einung . . . . .	137
Weiblich und Männlich . . . . .	143
Weiblich und Männlich . . . . .	143
Absolut weiblich . . . . .	147
Absolut männlich . . . . .	149
Aufklärung und Romantik . . . . .	151
Variationen des Eros ..! . . . . .	157
Vampirischer Eros . . . . .	157
Phantomischer Eros . . . . .	165
Kosmischer Eros . . . . .	171
Mann und Frau . . . . .	179
Polarität der Geschlechter . . . . .	179
Gedanken zur Emanzipation . . . . .	181
Androgyne Revolution . . . . .	183
Androgynie und Polarität . . . . .	186
Androgynie im Solotanz . . . . .	189
Mann und Frau und Frau und Mann . . . . .	191
Kleine Philosophie des Herzens . . . . .	195
Mikrokosmos der Polarität . . . . .	195
Tor zur Wahrheit und Liebe . . . . .	197
Dialog der Herzen . . . . .	199
Ob sich das Herz zum Herzen findet? . . . . .	202

Eros und Kunst . . . . .	205
Sehnsucht nach Ganzheit . . . . .	205
Balance zwischen Rausch und Grenze. . . . .	206
Eros im künstlerischen Verhalten . . . . .	211
Schöpfungsimpulse des Eros . . . . .	215
Demiurgisches Erosschaffen. . . . .	218
Ich und Du . . . . .	221
Das Du wird am Ich zum Du . . . . .	223
Das Ich wird am Du zum Ich . . . . .	224
Ich-Liebe und Du-Liebe. . . . .	224
Zwischen Ich und Du. . . . .	227
Das ewige Du. . . . .	230
Epilog . . . . .	232

## ANHANG

Eine kleine Geschichte über die Tango-Technik . . . . .	235
Polarität und das paradoxe Wesen des Tangos. . . . .	235
Die Versöhnung der Polarität. . . . .	236
Über die Geometrie des Eros. . . . .	238
Die Frau kommt immer zuerst . . . . .	240
Körperhaltung und Gewichtslagerung . . . . .	243
Umarmung und Spannungsbogen . . . . .	245
Das richtige Tun und der rechte Augenblick . . . . .	247
Beugen und Strecken - Spannung und Loslassen . . . . .	248
Musikalische Interpretation durch das Gehen. . . . .	249
Das Bandoneon . . . . .	250
Spannungspausen. . . . .	251
Die unterschiedlichen Gleise beim Gehen. . . . .	252
Literaturhinweise . . . . .	254
Literaturempfehlungen zum Thema Tango. . . . .	254
Verwendete Literatur. . . . .	255